

CINÉ JOURNAL SUISSE

SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU

CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communiqué Nr. 1015 vom 4. Mai 1962

- 1 - In zwei Jahren - In Lausanne wird in Anwesenheit von Bundesrat Schaffner und der Vertreter aller Kantonsregierungen der Grundstein für die Landesausstellung 1964 gelegt. (43 m)
- 2 - Kleine Gäste aus England - In Kloten kommen 200 britische Kinder im Alter von 11 bis 14 Jahren an, Gewinner eines Ferienwettbewerbes, die während 10 Tagen eine Reise durch unser Land machen werden. (19 m)
- 3 - Nur eine Schreibmaschine.. - Im Forschungslaboratorium einer grossen schweizerischen Schreibmaschinenfabrik werden ständig neue Prototypen entwickelt und mit neusten Methoden auf ihre Eignung und Widerstandsfähigkeit hin geprüft. (43 m)
- 4 - Puppen - Marionetten - Schattenspiele - Die Berner Kunsthalle zeigte kürzlich eine bezaubernde Schau von Puppen und Marionetten und als Höhepunkt "Phantasien für Hände" des Pariser Künstlers Yves Joly. (43 m)
- 5 - Ein neuer Sport - Auf der Thuner Allmend findet eine Trial-Demonstration statt, eine Geschicklichkeitsprüfung für Motorräder in schwierigem Gelände. (37 m)

Titel usw. 12.50 m

Länge: 175.50 m

Communiqué No. 1015 du 4 mai 1962

- 1 - Dans deux ans.. - A Lausanne, en présence du Conseiller fédéral Schaffner et des représentants des gouvernements cantonaux a été posé la première pierre pour l'Exposition nationale de 1964. (43 m)
- 2 - Jeunes hôtes anglais - Accueil à Kloten de 200 enfants anglais âgés de 11 à 14 ans, tous lauréats d'un concours de vacances. Les petits Anglais visiteront notre pays pendant dix jours. (19 m)
- 3 - Tout capr. une machine à écrire - Au département d'études d'une grande usine de machines à écrire, on améliore continuellement de nouveaux modèles dont on vérifie la force de résistance et d'autres qualités. (43 m)
- 4 - Poupées - Marionnettes - Ombres chinoises - La Kunsthalle de Berne exposait dernièrement une charmante collection de poupées et de marionnettes. Yves Joly, le fameux artiste parisien, a fait une démonstration de sa dextérité. (43 m)
- 5 - Un nouveau sport - Sur l'Allmend de Thoune se déroule une démonstration de "Trial", épreuve d'adresse pour motocyclettes sur terrain difficile. (37 m)

Titres etc. 12.50 m

Métrage: 175.50 m

CINÉ JOURNAL SUISSE SCHWEIZER FILMWOCHENSCHAU CINE GIORNALE SVIZZERO

TÉLÉPHONE 25 52 34 - TÉLÉGRAMMES: CINÉJOURNAL - 8, RUE DE HESSE - GENÈVE

Communicato No. 1015 del 4 maggio 1962

- 1 - Fra due anni... - A Losanna, alla presenza del Consigliere Federale On. Schaffner e dei rappresentanti dei governi cantonali, è stata posta la prima pietra dell'ESPO 1964. (43 m)
- 2 - Giovani ospiti inglesi - Arrivo a Kloten di 200 bambini inglesi - dagli 11 ai 14 anni - vincitori di un concorso. I piccoli inglesi visiteranno durante 10 giorni il nostro paese. (19 m)
- 3 - Tutto per una macchina per scrivere... - Nel dipartimento dello ricerche di una grande fabbrica di macchine per scrivere si studiano continuamente miglioramenti per i nuovi modelli, che vengono minuziosamente verificati. (43 m)
- 4 - Bambole, marionette, ombre cinesi - La Kunsthalle di Berna ospita una divertente collezione di bambole e di marionette. Il famoso artista parigino Yves Joly dà una dimostrazione della sua abilità. (43 m)
- 5 - Un nuovo sport - All'Allmend di Thun si è svolta la dimostrazione di "trial", prova di destrezza per motociclisti su terreno impervio. (37 m)

Titoli ecc. 12.50 m

Metraggio: 175.50 m

1 - In zwei Jahren... - Feier zur Grundsteinlegung der Landesausstellung 1964 in Lausanne. Einer der Leitsätze der Charta heisst: "Die 25 Stände im gemeinsamen Werk zusammenführen." Diese Idee wird durch die Anwesenheit des Bundesrates und der Vertreter aller Kantone eindrücklich dokumentiert. Die Urkunde, die man hier einmauert, soll das geistige Fundament des grossen Gemeinschaftswerkes bilden. / Mit dem feierlichen Akt der Grundsteinlegung, so sagte Bundesrat Schaffner, erneuern wir das Gelöbnis, der eidgenössischen Idee zu dienen. Die Landesausstellung 1964 soll eine Synthese sein aus der Auseinandersetzung und dem Zusammenspiel aller Glieder unseres Volkes. /

2 - Kleine Gäste aus England - Aussergewöhnliche Flugzeuge bringen aussergewöhnlichen Besuch in die Schweiz. / Und sogar das Empfangskomitee ist aussergewöhnlich, hat es doch die Aufgabe 200 englische Kinder willkommen zu heissen, die Auserwählten eines Ferienwettbewerbes einer britischen Firma. / Und wenn man eine Reise tut, so bringt man bekanntlich etwas mit. Wohlerzogene kleine Engländer wissen das, nicht aber, dass man bei uns auch gleich ein Gegengeschenk erhält. / Die Buben und Mädchen aus England dürfen sich freuen: die Schweizer Verkehrszentrale hat für sie ein prächtiges Reiseprogramm ausgedacht. "Switzerland" soll ihnen unvergesslich bleiben. /

3 - Nur eine Schreibmaschine... - Symbol unserer Hochkonjunktur: die Sekretärin an der Schreibmaschine. Doch nicht die Dame, sondern ihr Werkzeug interessiert uns jetzt. / Auf dem Reissbrett des Konstrukteurs wird sie geboren. / Und in ungezählten Arbeitsgängen gewinnt sie Gestalt. / Vor jeder Serienproduktion wird der Prototyp aufs Gründlichste erprobt und zwar Tag und Nacht während 4 bis 5 Monaten. 10 Millionen mal wird jede Taste angeschlagen. / Dauerprüfungen für jeden einzelnen Bestandteil. Nur was dieser Tortur heil entrinnt, hat hier ein Lebensrecht. / In einem schalltoten Raum ist der Lärmtest zu bestehen. Die Schreibgeräusche werden durch ein Mikrophon auf Apparate übertragen, die ein genaues Messen erlauben. Die geräuschlose Schreibmaschine allerdings bleibt der Wunschtraum jedes Büroangestellten. / Ist der Bewegungslauf des Wagens rationell? Das Kurvenbild im Oszillographen gibt dem Techniker die gewünschte Auskunft. / In einer Forschungsabteilung gibt man sich mit nichts zufrieden. Immer ist man unterwegs nach dem noch Besseren. / Hier wird untersucht, wie weit sich der Anschlags-Rhythmus einer Schreibmaschine beschleunigen lässt. / Umschalten auf Höchstgeschwindigkeit. / Doch warum eigentlich? So schnell wird auch die beste aller Sekretärinnen sowieso nie schreiben können! /

4 - Puppen - Marionetten - Schattenspiel - Puppen und Marionetten, seit jeher haben die Menschen sie gebraucht, um Märchenhaftem und Dämonischem Gestalt zu geben. / Der Zürcher Fred Schneckenburger hat diese seltsame Gesellschaft für sein Puppen-Cabaret entworfen. / Die Sängerin! / Die Moral! / Die Neugierige! / Der Pariser Harry Kramer versteht es, seinen mechanischen Geschöpfen eine Seele einzuhauchen. / Er führt mit ihnen kleine Szenen auf. / Auch Ulrich Baumgartners Schattenfiguren müsste man in Bewegung sehen! / Wie auch diese javanischen, die auf Büffelleider genalt, in kultischen Handlungen verwendet werden. / Auch die Chinesen kennen die Kunst des Schattenspiels seit Jahrhunderten. / Tanzpuppen aus Afrika. / Mit solchen Stockpuppen spielt man in Java Theater. / Der grosse Künstler Yves Joly und seine Familie aber brauchen für ihre Unterwasser-Vision nur ihre Hände. /

5 - Ein neuer Sport - Auf der Thuner Allmend demonstriert man einen neuen Sport, der aus England kommt und sich Trial nennt. / Schon dieses recht harmlos aussehende Manöver zeigt uns, dass es sich um eine Geschicklichkeitsprüfung handelt. / Hier wird es schon schwieriger. In einer sogenannten Nonstop-Zone mit künstlichen Begrenzungslinien ist eine vorgeschriebene Durchschnittsgeschwindigkeit einzuhalten, wenn möglich ohne Unterbruch und Fusshilfe. Jeder Fehler gibt einen Punktzuschlag. / Geschult werden Reaktionsfähigkeit und Beherrschung des Fahrzeugs. / Mit einem Moto-Cross hat dieser Sport nur das schwierige Gelände gemeinsam. Rennlustige kommen hier nicht auf ihre Rechnung. / Es ist bewiesen, dass England die diszipliniertesten und sichersten Motorradfahrer der Welt besitzt. Dieses Können erwerben sich die Briten an solchen Trial-Konkurrenzen, die äusserst populär sind. Doch auch wir haben unsere Meister, wie Sie feststellen können. / Auch beim Trial ist aller Anfang schwer und nicht jeder dazu ausersehen, ein Champion zu sein. /

1 - Dans deux ans.. - Pose solennelle de la première pierre de l'Exposition nationale de 1964 à Lausanne. "Unir 25 états dans un effort d'ensemble" tel est un des articles de la Charte, confirmée par la présence d'un Conseiller fédéral et de délégués de tous les Cantons de la Confédération. Le document qui est scellé dans la pierre, doit symboliquement représenter l'assise de cette oeuvre collective du peuple suisse. / En célébrant dignement la pose de cette première pierre, a déclaré en substance le Conseiller fédéral Schaffner, nous confirmons le vœux de renforcer les liens fédéraux. L'Exposition de 1964 doit être une synthèse des réalisations et des aspirations de toutes les parties de notre pays. /

2 - Jeunes hôtes anglais - Deux avions spéciaux atterrissent en Suisse ayant à bord de jeunes touristes britanniques. / Ces enfants, au nombre de 200, ont bien mérité leur séjour dans notre pays. En effet, ce sont les lauréats d'un grand concours de vacances organisé dernièrement par une firme anglaise liée à la Suisse de produits alimentaires. / Et lorsqu'on entreprend un voyage qui est en quelque sorte une ambassade, il y a échange de présents, car ceux-ci, comme toujours entretiennent l'amitié. / Les petits Britanniques ont devant eux un programme chargé et varié, organisé par l'Office central suisse du Tourisme. The Switzerland devra être pour eux plus qu'un beau souvenir. /

3 - Tout ça pour une machine à écrire - Image d'une grande activité économique: La secrétaire tapant lettres sur lettres, rapports sur rapports. Mais c'est sa machine à écrire qui va nous intéresser maintenant. / Celle-ci est née sur la planche du dessinateur. / Puis elle est devenue réalité après de nombreux travaux d'usinage et de mises au point. / Avant d'entreprendre la production en série, un prototype est essayé nuit et jour pendant 4 à 5 mois, et il subit ainsi plus de 10 millions de frappes. / Essais de résistance à la durée pour chaque élément. Seules les pièces ayant subi ces tortures avec succès ont droit à l'existence. / Un test des bruits est effectué dans une chambre sourde. Les bruits de la frappe sont enregistrés et mesurés avec une grande précision. Une machine à écrire silencieuse répondant aux désirs des employés de bureau. / Le parcours du chariot est-il rationnel? La réponse est donnée au technicien par les courbes s'inscrivant sur l'oscillographe. / Dans un département de recherches, le personnel technique n'est jamais absolument content, c'est pour cette raison qu'il s'efforce de toujours améliorer ses réalisations. / Ici, on recherche jusqu'à quel point le rythme de frappe peut être accéléré. / Vitesse maximum sans accrochage... / De toutes façons, jamais une secrétaire fusse-t-elle championne du monde, ne pourrait taper aussi vite. /

4 - Poupées - marionnettes - ombres chinoises - Poupées et marionnettes ont de tous temps, permis aux hommes de représenter le monde étrange des fées et des démons. / Ces personnages hantent les coulisses d'un cabaret zurichois de poupées animées. / Il y a: La Chanson.. / La Morale.. / La Curiosité.. / Un artiste parisien, Harry Kramer, a mis une âme dans ses créations mécaniques. / Petite scène improvisée... / Ces silhouettes sont destinées à être projetées en ombres chinoises. / Comme ces personnages javanais, peints sur du cuir de buffle, représentant des dieux. / Et bien sûr, les Chinois sont présents à cette exposition, puisqu'ils sont les maîtres en la matière. / Poupées d'Afrique.. / Et retour à Java et à son théâtre. / Yves Joly, célèbre artiste de Paris, à l'aide de ses mains nous fait pénétrer dans le monde mystérieux des eaux profondes. /

5 - Un nouveau sport - Sur l'Allmend près de Thoune, démonstration d'un nouveau sport, venu de Grande-Bretagne, le "Trial". / Cette manoeuvre qui a première vue semble facile, nous fait comprendre qu'il s'agit d'un sport d'adresse. / Mais les difficultés augmentent. Dans une zone balisée appelée "Non-stop" il s'agit pour le motocycliste de tenir une certaine vitesse déterminée d'avance, sans qu'il y ait solution de continuité ou aide du pied. Chaque faute entraînant une pénalité. / Comme pour l'équitation, le cavalier doit en quelque sorte tenir et freiner sa monture. / Ce sport n'a de commun avec le Moto-cross, que la nature du terrain sur lequel il se déroule. Les amateurs de vitesse n'y trouvent pas leur compte. / Ce sport d'adresse ne pouvait être qu'anglais, patrie des champions motocyclistes raffinés et disciplinés, il connaît dans leur île, un succès mérité et il est fort populaire. Cependant nous avons aussi nos champions de "Trial". / Mais il faut subir un long entraînement, car on le voit, ne le devient pas qui veut! /

1 - Fra due anni ... - A Losanna, cerimonia della posa della prima pietra dell'Esposizione 64. "Unire 25 genti in uno sforzo comune" afferma uno degli articoli più importanti dello statuto rispettato con la presenza di un inviato del Consiglio Federale e dei rappresentanti cantonali. Viene murato il documento che traccia gli ideali dell'imponente realizzazione del popolo elvetico. / Celebrando la posa della prima pietra dell'esposizione - ha detto l'Onorevole Schaffner - noi rinnoviamo la nostra promessa di servire l'idea confederale e di concepire nello spirito di essa il presente e l'avvenire. /

2 - Giovani ospiti inglesi - Due grandi aerei inglesi recano ospiti inabituali nel nostro paese. / Ed anche il comitato di ricevimento è eccezionale, poiché deve dare il benvenuto a 200 ragazzi inglesi, vincitori di un concorso indetto da una ditta d'oltre manica. / I futuri lords e le future ladies tengono già alla loro eleganza e seguono le regole dell'etichetta internazionale ricambiando i doni ricevuti. / I piccoli inglesi possono rallegrarsi: l'Ufficio Centrale Svizzero del Turismo ha ideato un programma d'escursioni che non permetterà loro di dimenticare facilmente "the beautiful Switzerland". /

3 - Tutto per una macchina per scrivere ... - Immagine di grande attività economica: la segretaria che scrive una lettera dopo l'altra. Oggi c'interessiamo però al suo strumento di lavoro. / La macchina per scrivere nasce sulla tavola da disegno ... / e diviene un oggetto dopo innumerevoli fasi di lavorazione. / Il prototipo d'ogni serie viene coscienziosamente controllato, giorno e notte, per 4 o 5 mesi. Ogni tasto viene battuto 10 milioni di volte. / Prova di resistenza di ogni singolo elemento. Solo quelli che sopportano con successo questa tortura possono venir usati. / In un locale insonoro ha luogo l'esame del rumore. I rumori delle battute vengono trasferiti - attraverso un microfono - su un apparecchio che ne permette l'esatta misurazione. La macchina per scrivere silenziosa è il sogno di ogni impiegato. / Il carrello scorre in modo razionale? Le curve dell'oscillografo danno ai tecnici le informazioni in merito. / Nel dipartimento delle ricerche, gli specialisti non si dichiarano mai soddisfatti e cercano sempre d'introdurre ulteriori perfezionamenti. / Qui studiano fino a che punto è possibile accelerare il ritmo delle battute. / I tasti funzionano alla velocità massima. / In fondo perché? Nemmeno la migliore segretaria del mondo riuscirà mai a scrivere così rapidamente. /

4 - Bambole, marionette, ombre cinesi - Bambole e marionette: da secoli gli uomini le adoperano sia nelle favole che nei drammi. / Questa collezione appartiene ad un celebre teatro delle marionette di Zurigo. / La cantante. / Il moralista. / Il curioso. / Il parigino Harry Kramer ha infuso un'anima nelle sue creature meccaniche. / Sconette improvvisate. / Queste figure sono destinate a essere proiettate come le ombre cinesi. / Come pure questi personaggi giapponesi dipinti su pelle di bufalo, usati per le cerimonie religiose. / Anche i cinesi conoscono da secoli l'arte dei giochi delle ombre. / Danza di bambole africane. Ritorniamo a Ginevra e al suo teatro. / Il grande artista Yves Joly e la sua famiglia adoperano solo le mani per offrirci questa visione sottomarina. /

5 - Un nuovo sport - All'Almend di Thun, dimostrazione di un nuovo sport, il trail, proveniente dalla Gran Bretagna. / Questa manovra - facile a prima vista - ci lascia già capire che si tratta di una prova di destrezza. / Iniziano le difficoltà. In una cosiddetta zona-nonstop, delimitata da bandierine, il concorrente deve effettuare il percorso alla velocità prestabilita, se possibile senza fermarsi, né aiutarsi con i piedi. Ogni errore viene penalizzato. / Come nell'equitazione, il cavaliere deve tenere a freno il suo destriero. / Con il moto-cross, il trial ha in comune solo il terreno impervio. Gli amanti della velocità saranno forse delusi. / Si sa che gli inglesi sono i motociclisti più abili e più disciplinati del mondo. Queste qualità fanno dei britannici i più temibili concorrenti di questo sport, che è già popolare nel regno di Elisabetta. Anche noi però abbiamo i nostri campioni, come avrete potuto rilevare. / Dappertutto gli inizi sono difficili e non tutti possono aspirare alla gloria. /